

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

10 JUN 2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PCT 1914 -80/1	<b>WEITERES VORGEHEN</b> <small>siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)</small>	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09555	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 28.08.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01R13/642		
Anmelder COOPER CROUSE-HINDS GMBH et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I  Grundlage des Bescheids
- II  Priorität
- III  Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV  Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V  Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI  Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII  Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII  Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 22.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 20.04.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Tappeiner, R Tel. +49 89 2399-7915



**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09555

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-28 eingegangen am 22.06.2004 mit Schreiben vom 22.06.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/09555

5.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 10,16-21, 23, 24 Nein: Ansprüche 1-9, 11-15, 22, 25-28
Erforderliche Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 10 Nein: Ansprüche 16-21, 23, 24
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-28 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

Zu Punkt V.2

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: DE 37 44 088 A (AMPHENOL) 6. Juli 1989

2. Das Dokument D1 offenbart die folgenden Merkmale des unabhängigen Anspruchs (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):  
eine Steckverbindungs vorrichtung aus einem Steckerteil (2) mit einem Steckdosenteil (1), welche miteinander lösbar verbindbar sind und einen im jeweiligen Teil (1, 2) aufgenommenen Steckereinsatz (17) und Buchseneinsatz (3) aufweisen, wobei der Steckereinsatz (17) zur Steckercodierung ausgebildet ist und relativ zu diesem unverdrehbar elektrische Verbindungseinrichtungen (20) aufweist sowie in mehreren Drehstellungen relativ zum Steckerteil (2) drehfest in diesen einsetzbar ist, Eingriffs-(Paßfedern 61,62) und Gegeneingriffselemente (Paßfedern 63,64), welche in verschiedenen Drehstellungen in Eingriff bringbar sind, an einander zugeordneten Enden (60) von Steckereinsatz (17) und einem Positionierelement (Kodierhülse 26) ausgebildet sind, wobei das Positionierelement (26) im Inneren des Steckerteils (2) einsetzbar ist.  
Das Dokument D1 beinhaltet also alle Merkmale des Anspruchs 1 und infolgedessen ist der **Gegenstand des Anspruches 1 nicht neu im Sinne des Artikels 33 (2)**.

3. Die Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-9, 11-15, 22 und 25-28 sind ebenfalls in Dokument D1 offenbart und können deshalb nicht als Grundlage für einen neuen unabhängigen Anspruch dienen.  
Bei den Merkmalen der abhängigen Ansprüche 16-21 sowie 23 und 24 scheint es sich um fachübliche Ausführungsformen zu handeln, infolgedessen weisen diese Ansprüche keine Erfinderische Tätigkeit auf.  
Die Merkmale des abhängigen Anspruchs 10 sind aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch werden sie durch ihn nahegelegt.

1  
BEST AVAILABLE COPY

## STECKVERBINDUNGSVORRICHTUNG

## Ansprüche

1. Steckverbindungs vorrichtung (1) aus zumindest einem Steckerteil (2) mit einem Steckdosenteil (3), welche miteinander lösbar verbindbar sind und einen im jeweiligen Teil (2, 3) aufgenommenen Stecker – bzw. Buchseneinsatz (4, 5) aufweisen, wobei zumindest einer der Einsätze (4, 5) zur Steckercodierung ausgebildet ist und relativ zu diesem unverdrehbar elektrische Verbindungseinrichtungen (6, 7) aufweist sowie in mehreren Drehstellungen relativ zum zugeordneten Teil (2, 3) drehfest in diesen einsetzbar ist,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
dass Eingriffs- und Gegeneingriffselemente (11, 12), welche in verschiedenen Drehstellungen (15) in Eingriff bringbar sind, an einander zugeordneten Enden (18, 19) von Einsatz (4, 5) und einem Positionierelement (17) ausgebildet sind, welches Positionierelement (17) im Inneren (13, 14) des jeweiligen Teils (2, 3) in insbesondere einer vorbestimmten Einsetzstellung (16) einsetzbar ist.
2. Steckverbindungs vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass sowohl Steckereinsatz (4) als auch Buchseneinsatz (5) in jeweils Steckerteil (2) bzw. Steckdosenteil (3) in verschiedenen Drehstellungen einsetzbar sind.
3. Steckverbindungs vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die elektrischen Verbindungseinrichtungen (6, 7) vom jeweiligen Einsatz (4, 5) gehalten sind.
4. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die elektrischen Verbindungseinrichtungen (6, 7) als Steckerstifte (8) bzw. Steckbuchsen (9) in entsprechenden Längsbohrungen (10) im jeweiligen Einsatz (4, 5) angeordnet sind und insbesondere beidseitig in Längsrichtung über den Einsatz (4, 5) vorstehen.

5. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass der Einsatz (4, 5) eine Mehrzahl der Eingriffselemente (11) aufweist, welche mit entsprechenden Gegeneingriffselementen (12) im Inneren des zugehörigen Teils (2, 3) in den verschiedenen Drehstellungen (15) in Eingriff bringbar sind.
6. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass die Gegeneingriffselemente (12) an einem hülsenförmigen Positionierelement (17) angeordnet sind.
7. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass das Positionierelement (17) auf den jeweiligen Einsatz (4, 5) insbesondere lösbar aufgeschoben ist.
8. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass Eingriffs- und Gegeneingriffselement (11, 12) als in Umfangsrichtung (20) von Einsatz (4, 5) und Positionierelement (17) angeordnete, im Wesentlichen komplementär zueinander geformte Nuten (21) und Vorsprünge (22) ausgebildet sind.
9. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass die Eingriffselemente (11) an einem im Wesentlichen ringförmig umlaufenden Endflansch (23) ausgebildet sind.
10. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass der Endflansch (23) eine in Richtung Positionierelement (17) offene Ringnut (24) aufweist, wobei wenigstens entlang eines Randes (25) der Ringnut (24) die Eingriffselemente (11) angeordnet sind.
11. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorgehenden Ansprüche, **durch gekennzeichnet**, dass Eingriffs- und Gegeneingriffselemente (11, 12) jeweils in gleicher Anzahl und in gleichem Abstand in Umfangsrichtung (20) angeordnet sind.

12. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass das Positionierelement (17) mit dem Einsatz (4, 5)  
insbesondere in einer Relativstellung (26) zueinander lösbar verbunden ist.
13. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass Positionierelement (17) und Einsatz (4, 5) in Rela-  
tivstellung (26) miteinander verrastet sind.
14. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass das Positionierelement (17) im Steckereinsatz (4) in  
einer Aufnahmehülse (46) des Steckerteils (2) drehfest in einer vorbestimmten  
Einsetzstellung zumindest teilweise eingesteckt ist.
15. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass zwischen Aufnahmehülse (46) und einer äußereren  
Gewindegülse (27) des Steckerteils (2) sich insbesondere in Längsrichtung (28)  
der Gewindegülse (27) erstreckende Führungen ausgebildet sind.
16. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass in dem vom Positionierelement (17) abgewandten  
Ende (29) der Gewindegülse (27) eine Drehhülse (30) insbesondere drehbar ein-  
gesetzt ist, in deren Innenbohrung (31) mit den elektrischen Verbindungs einrich-  
tungen (6, 7) verbundene elektrische Leitungen (32) abgedichtet angeordnet sind.
17. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass zur insbesondere druckfesten Abdichtung der elek-  
trischen Leitungen (32) ein Vergußmaterial (33) in die Innenbohrung (31) einge-  
bracht ist.
18. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vor gehenden Ansprüche, da-  
durch gekennzeichnet, dass zwischen Außenseite (34) der Drehhülse (30) und  
Innenseite (35) der Gewindegülse (27) ein zünddurchschlagsicherer Spalt nach  
zumindest der Zündschutzart ex-d gebildet ist.

19. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass die Drehhülse (30) an ihrem Einstekkende (37) ei-  
nen nach außen vorstehenden Anlageflansch (38) aufweist.
20. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass die Drehhülse (30) an ihrem vom Einstekkende (37)  
abgewandten Innenende (39) mit dem Endflansch (23) des Steckereinsatzes (4) in  
Anlage ist.
21. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass der Endflansch (23) eine dem Innenende (39) der  
Drehhülse (30) zuweisende, zumindest teilweise umlaufende Einstekknut (40)  
aufweist.
22. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass das Positionierelement (17) in seiner vorbestimmten  
Einsetzstellung (16) innerhalb der Gewindehülse in Längsrichtung (28) fixiert ist.
23. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass das Positionierelement (17) in vorbestimmten Ein-  
setzstellung über die Aufnahmehülse (46) mittels insbesondere eines Spreng rings  
(41) innerhalb der Gewindehülse (27) gesichert ist.
24. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass auf der Gewindehülse (27) an einem ihrer Enden  
eine Verschraubhülse (42) drehbar aufgesetzt ist.
25. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass Steckteil (2) und Steckdosenteil (3) in ihrer Ver-  
bindungsstellung lösbar durch die Verschraubhülse (42) zusammengehalten sind.
26. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, da-  
**durch gekennzeichnet**, dass die Gewindehülse (27) in ein Steckergehäuse ein-  
schraubbar ist.

## 5 BEST AVAILABLE COPY

27. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Positionierelement (17) im Steckdosenteil (3) als Steckdoseneinsatz (43) ausgebildet ist.
28. Steckverbindungs vorrichtung nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Steckdoseneinsatz (43) auf siener Außenseite (44) insbesondere nutförmige Verbindungselemente (45) zur Befestigung innerhalb eines Steckdosengehäuses und/oder zur Befestigung der Verschraubhülse (42) aufweist.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT/EP2003/009555



PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

30 JUN 2005

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference PCT 1914 -80/11	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/009555	International filing date (day/month/year) 28 August 2003 (28.08.2003)	Priority date (day/month/year) 10 December 2002 (10.12.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H01R 13/642		
Applicant COOPER CROUSE-HINDS GMBH		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 4 sheets, including this cover sheet.

This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 5 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I  Basis of the report
- II  Priority
- III  Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV  Lack of unity of invention
- V  Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI  Certain documents cited
- VII  Certain defects in the international application
- VIII  Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 22 June 2004 (22.06.2004)	Date of completion of this report 20 April 2005 (20.04.2005)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/009555

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:\*

the international application as originally filed

the description:

pages \_\_\_\_\_ 1-16 \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the claims:

pages \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_, as amended (together with any statement under Article 19  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_ 1-28 \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_ 22 June 2004 (22.06.2004)

the drawings:

pages \_\_\_\_\_ 1/2-2/2 \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

the sequence listing part of the description:

pages \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, as originally filed  
 pages \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_, filed with the demand  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language \_\_\_\_\_ which is:

the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).  
 the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).  
 the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

contained in the international application in written form.  
 filed together with the international application in computer readable form.  
 furnished subsequently to this Authority in written form.  
 furnished subsequently to this Authority in computer readable form.  
 The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.  
 The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4.  The amendments have resulted in the cancellation of:

the description, pages \_\_\_\_\_  
 the claims, Nos. \_\_\_\_\_  
 the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

5.  This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).\*\*

\* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

\*\* Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.  
PCT/EP 03/09555

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

## 1. Statement

Novelty (N)	Claims	10, 16-21, 23, 24	YES
	Claims	1-9, 11-15, 22, 25-28	NO
Inventive step (IS)	Claims	10	YES
	Claims	16-21, 23, 24	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-28	YES
	Claims		NO

## 2. Citations and explanations

## 1. Reference is made to the following document:

D1: DE 37 44 088 A (AMPHENOL) 6 July 1989

2. D1 discloses the following features of the independent claim (the references in parentheses relate to said document):

- a plug-in connection device comprising a plug part (2) and a socket part (1) which are detachably connected to one another and have a plug insert (17) and a socket insert (3) accommodated in each part respectively (1,2), the plug insert (17) being designed for plug coding, having electrical connection devices (20) which are non-rotatable relative to the insert, and being insertable in a rotationally fixed manner in a plurality of rotational positions relative to the plug part (2), wherein engagement elements (featherkeys 61, 62) and counter-engagement elements (featherkeys 63, 64) which can be engaged in various rotational positions are configured on mutually assigned ends (60) of the plug insert (17) and a positioning element (coding shell 26), the positioning element (26) being insertable in the interior of the plug part (2).

D1 therefore contains all the features of claim 1 and consequently the subject matter of claim 1 is not novel (PCT Article 33(2)).

3. The features of dependent claims 2 to 9, 11 to 15, 22 and 25 to 28 are likewise disclosed in D1 and therefore cannot serve as a basis for a new independent claim.

The features of dependent claims 16 to 21 and 23 and 24 appear to relate to standard embodiments in the art, and therefore these claims do not involve an inventive step.

The features of dependent claim 10 are neither known nor obvious from the available prior art.